

## SOLAR-PARTNER SÜD GMBH



Kategorie:	Solarwärme, Biomasseheizung, Flächenheizung
Beschreibung:	Sonnenhaus Göhlich, München
Gebäude:	Dreifamilienhaus in Massivbauweise, voll unterkellert
Wohnfläche:	Ca. 300 m <sup>2</sup> (Nutzfläche gem. EnEV 416 m <sup>2</sup> )
Architekt:	Marit Keidel, Königswiesen
Baufirma:	Fa. Mariner, Bindingen
Kollektor:	Ca. 40 m <sup>2</sup> Hochleistungsflächenkollektor Typ SOLAR HFK
Speicher:	SWISS SOLAR Pufferspeicher ca. 8.100 l mit externem Frischwassermodul TRT und zweistufiger Solarbeladung
Nachheizung:	Pelletheisanlage ETA PU11
Heizflächen:	Fußbodenheizung mit Bivalentmischer
Regelungskonzept:	HANAZEDER FP10, frei programmierbar
Solarer Deckungsanteil:	Ca. 70%
Sonstiges:	Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung VALLOX 510 SE, Zentralstaubsauganlage DISAN
Ansprechpartner:	Herr Wühr, Tel.: 08628 - 9 87 97-0

Das neue Wohngebäude der Fam. Göhlich ist konsequent auf niedrigen Energiebedarf ausgelegt. Die Außenwände sind aus Kalksandstein mit zusätzlichem Vollwärmeschutz, die Fenster in Dreifachverglasung mit hoher Energetischer Güte. In Verbindung mit der Anlage zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie der großen Solarthermienlage wird EnEV-Standard Energieeffizienzhaus 40 erreicht. Durch die hervorragende Wärmedämmung ist der Jahresheizwärmebedarf sehr gering – die beste Voraussetzung für einen hohen solaren Deckungsanteil. Die Nachheizung erfolgt durch einen Pelletheizkessel mit 11 kW Nennwärmeleistung.

Bilder:



Dank der steilen Dachneigung konnte eine ästhetische dachintegrierte Kollektoranlage realisiert werden. Die sommerlichen Überschüsse werden zur Poolerwärmung genutzt.



Die Einbringung von großen Pufferspeichern ist immer etwas spektakulär. Der 8.100 l große Solartank wurde vor auflegen der Kellerdecke mit einem Kran eingehoben.



Die Speicherverrohrung wurde vor Ort geschweißt.



Als Nachheizquelle reicht ein Peletheizkessel mit nur 11 kW Nennwärmeleistung.

Anlagenschema

